

SICHERHEITSDATENBLATT

Ausgabedatum 09-Sep-2015

Abschnitt 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

Produktidentifikator

Produktnummer 8045314
Produktname 6993 X-50 RED 611-C

Relevante ermittelte Verwendungszwecke des Stoffs oder Gemischs und Verwendungszwecke, von denen abgeraten wird

Empfohlener Anwendungsbereich Printing ink

Verwendungen, von denen abgeraten wird Keine Information verfügbar

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma

Markem-Imaje
9, rue Gaspard Monge - BP 110
26501 Bourg-lès-Valence cedex
France
Tel: (33) 4 75 75 55 00
Fax: (33) 4 75 82 98 10
<http://www.markem-imaje.com>
E-mail: sds@markem-imaje.com

MARKEM-IMAJE GMBH
Schockenriedstr. 8 C
70565 Stuttgart
Phone: +49 711 78403-0
Fax: +49 711 78403-35

Notrufnummer

Markem-Imaje : (33) 4 75 75 55 00
INRS (Orfila): (33) 1 45 42 59 59

Abschnitt 2: MÖGLICHE GEFAHREN

Einstufung des Stoffs oder Gemischs

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität bei oraler Aufnahme	Kategorie 4 - (H302)
Schwere Augenschäden/Augenreizung	Kategorie 2 - (H319)

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16

Symbol(e)

Xn - Gesundheitsschädlich

R-code(s)

Xn;R20/22 - Xi;R36

Kennzeichnungselemente Produktidentifikator



Signalwort
Warnung

Gefahrenhinweise

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H319 - Verursacht schwere Augenreizung

Sicherheitshinweise - Prävention

Nach der Handhabung Gesicht, Hände und alle ausgesetzten Hautpartien sorgfältig waschen
Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen
Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen

AUGEN

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen
Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen

VERSCHLUCKEN

BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen
Mund ausspülen

Informationen zu Endokrin wirksamen Substanzen

.? is a suspected endocrine disruptor

Sonstige Gefahren

Abschnitt 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung der Zubereitung

Mixture of solvents, polymers, colorants and additives.

Chemische Bezeichnung	EG-Nr	CAS-Nr	Gewicht %	Einstufung	GHS Einstufung
2-Phenoxyethanol	204-589-7	122-99-6	60 - 70	Xn; R22 Xi; R36	Acute Tox. 4 (H302) Eye Irrit. 2 (H319)

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16

Abschnitt 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Description of first aid measures

Allgemeine Hinweise

Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Staub oder Nebel nicht einatmen. Von Augen, Haut oder Kleidung fernhalten.

Einatmen	An die frische Luft gehen. Arzt konsultieren. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Unmittelbare Berührung mit der Haut vermeiden. Eine sofortige ärztliche Betreuung ist nicht notwendig. Nach Einatmen der Dämpfe im Unglücksfall an die frische Luft gehen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
Hautkontakt	Falls erforderlich einen Arzt konsultieren. Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Eine sofortige ärztliche Betreuung ist nicht notwendig. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.
Augenkontakt	Sofort mit viel Wasser ausspülen. Auge weit geöffnet halten beim spülen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Mindestens 15 Minuten mit viel Wasser gründlich ausspülen und Arzt konsultieren.
Verschlucken	Mund ausspülen. Viel Wasser trinken. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Arzt konsultieren.
Schutz der Ersthelfer	Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
<u>Wichtigste sowohl akute als auch verzögerte Symptome und Auswirkungen</u>	
Most Important Symptoms/Effects	Keine Information verfügbar
<u>Indication of any immediate medical attention and special treatment needed</u>	
Hinweise für den Arzt	Symptomatische Behandlung.

Abschnitt 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO₂). Trockenlöschmittel. alkoholbeständiger Schaum. Sprühwasser.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken

Besondere von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Non-combustible but may burn if exposed to flame or other ignition source Verbrennen erzeugt ekelhaften und giftigen Rauch Der Abfluss kann Gewässer belasten Feuer oder starke Hitze kann heftiges Zerplatzen der Verpackung verursachen Dieser Stoff ist eine Brandgefahr, da er auf Wasser schwimmt

Advice for fire-fighters

Schutzausrüstung und Vorsichtsmaßnahmen für die Feuerwehr

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen. Feuer oder starke Hitze kann heftiges Zerplatzen der Verpackung verursachen. Behälter und Umgebung mit Wassersprühnebel kühlen.

Abschnitt 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Für angemessene Lüftung sorgen. Alle Zündquellen entfernen. Personen in Sicherheit bringen. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.

Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in Gewässer, Abflüsse, Keller oder geschlossene Räume verhindern. Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt. Sich vor sich ansammelnden Dämpfen, die explosive Konzentrationen bilden können, hüten.

Methods and material for containment and cleaning up

Methoden zur Eindämmung Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist

Verfahren zur Reinigung Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Eindämmen. Verschüttete Flüssigkeit mit Sand, Erde oder einem anderen unbrennbaren Absorptionsmittel bedecken. Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen. Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen. Aufnehmen und in entsprechend gekennzeichnete Behälter geben.

Abschnitt 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung

Handhabung

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Während dem Einsatz dieses Produkts weder essen, trinken noch rauchen. Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.

Hygienemaßnahmen

Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen. Es ist ein Gebot der Arbeitshygiene, den Kontakt mit Lösungsmitteln durch geeignete Schutzmaßnahmen möglichst zu vermeiden. Regelmäßige Reinigung der Geräte, des Arbeitsbereiches und der Bekleidung.

Bedingungen für eine sichere Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung

Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren. In korrekt beschrifteten Behältern aufbewahren.

Abschnitt 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Grenzwerte

Chemische Bezeichnung	EU	Großbritannien	Frankreich	Spanien	Deutschland
2-Phenoxyethanol 122-99-6			-	-	TWA: 20 ppm TWA: 110 mg/m ³ Ceiling / Peak: 40 ppm Ceiling / Peak: 220 mg/m ³

Chemische Bezeichnung	Italien	Portugal	Die Niederlande	Finnland	Dänemark
2-Phenoxyethanol 122-99-6	-		-	TWA: 20 ppm TWA: 110 mg/m ³ STEL: 50 ppm STEL: 290 mg/m ³ iho*	

Chemische Bezeichnung	Österreich	Schweiz	Polen	Norwegen	Irland
2-Phenoxyethanol 122-99-6	TWA: 20 ppm TWA: 110 mg/m ³ STEL 20 ppm STEL 110 mg/m ³ Ceiling 20 ppm Ceiling 110 mg/m ³ H*	TWA: 20 ppm TWA: 110 mg/m ³ STEL: 40 ppm STEL: 220 mg/m ³ H*	TWA: 230 mg/m ³		

Grenzwert, unterhalb dessen der Stoff keine Wirkung ausübt (DNEL) Keine Information verfügbar

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) Keine Information verfügbar

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen Für angemessene Lüftung sorgen. Sicherstellen dass sich die Augenspülanlagen und Sicherheitsduschen nahe beim Arbeitsplatz befinden.

Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz dicht schließende Schutzbrille. Gesichtsschutzschild.
Handschutz Impervious gloves made from .
Haut- und Körperschutz langärmelige Arbeitskleidung. Chemikalienbeständige Schürze. Schürze. undurchlässige Handschuhe.
Atemschutz nicht erforderlich bei bestimmungsgemäßem Umgang. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden.

Abschnitt 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	flüssig	Farbe	rot
Geruch	charakteristisch		
Geruchsschwelle	Keine Information verfügbar		
Eigenschaft	Werte	pH	NA
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	< / <	Siedepunkt/Siedebereich	>242°C / >468°F
Flammpunkt	>121°C/>250°F		
Entzündlichkeitsgrenzwert in der Luft			
untere Zündgrenze	0.9%		
obere Zündgrenze	ND	Solubility in other solvents	Keine Information verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	>495°C / >923°F	Zersetzungspunkt	Keine Information verfügbar
Viskosität, kinematisch	Es liegen keine Informationen vor	Dynamische Viskosität	ND
Brandfördernde Eigenschaften	Keine Information verfügbar		

SONSTIGE ANGABEN

Wasserlöslichkeit Unlöslich in Wasser
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser Keine Daten verfügbar

Abschnitt 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Reaktivität

Keine Daten verfügbar

Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

Explosion Data

Sensitivity to Mechanical Impact kein(e,er)

Sensitivity to Static Discharge kein(e,er)

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen

Eine gefährliche Polymerisation findet nicht statt.

Zu vermeidende Bedingungen

Keine bekannt. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten.

Unverträgliche Materialien

Unverträglich mit Oxidationsmitteln. Unverträglich mit starken Säuren und Basen.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlendioxid (CO₂). Kohlenmonoxid. Rauch.

Abschnitt 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Die folgenden Werte werden auf der Basis von Kapitel 3.1 des GHS-Dokuments berechnet

1,408.00mg/kg

5,183.00mg/kg

Akute Toxizität

Einatmen

Reizt die Atmungsorgane. Kann beim Einatmen gesundheitsschädlich sein. Kann die Atmungsorgane reizen.

Hautkontakt

Substanz kann leichte Hautreizung verursachen. Gefährlich durch Hautabsorption.

Augenkontakt

Reizend, aber schädigt das Augengewebe nicht dauerhaft.

Verschlucken

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Verschlucken kann zu einer Reizung der Schleimhäute führen.

Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	LD50 Oral	LD50 Dermal	LC50 Einatmen
2-Phenoxyethanol	= 1260 mg/kg (Rat)	= 5 mL/kg (Rabbit)	

Chronische Toxizität

Kann sich schädlich auf das Knochenmark und das blutbildende System auswirken. Kann schädliche Wirkungen auf die Leber haben. Wiederholte Exposition vermeiden.

Abschnitt 12: UMWELTBEOGENE ANGABEN

Mobilität

Das Produkt sinkt in Wasser ab und löst sich nicht auf.

Biologischer Abbau

Einige Inhaltsstoffe dieses Materials sind potentiell biologisch abbaubar. Die meisten Inhaltsstoffe sind allerdings nur bedingt biologisch abbaubar oder wurden nicht hierauf getestet.

Abschnitt 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr	log Pow	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität bei Mikroorganismen	German Water Class (VwVwS) Annex 2
2-Phenoxyethanol	122-99-6	1.13	500: 72 h Desmodesmus subspicatus mg/L EC50		1650

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	Toxizität gegenüber Fischen
2-Phenoxyethanol	122-99-6	500: 48 h Daphnia magna mg/L EC50	220 - 460: 96 h Leuciscus idus mg/L LC50 static 337 - 352: 96 h Pimephales promelas mg/L LC50 flow-through 366: 96 h Pimephales promelas mg/L LC50 static

Abschnitt 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Verfahren der Abfallbehandlung

Abfälle von Restmengen /
ungebrauchten Produkten

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen

Abschnitt 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

IMDG/IMO

14.1. UN-Nr	nicht reguliert
14.2.	
14.3. Gefahrklasse	kein(e,er)
14.4. Verpackungsgruppe	nicht reguliert
14.5. Meeresschadstoff	kein(e,er).

ADR

14.1. UN-Nr	nicht reguliert
14.2.	
14.3. Gefahrklasse	nicht reguliert.
14.4. Verpackungsgruppe	nicht reguliert

IATA

14.1. UN-Nr	Nicht zutreffend
14.2. Korrekte Bezeichnung des Gutes	NOT RESTRICTED
14.3. Gefahrklasse	Nicht zutreffend
14.4. Verpackungsgruppe	Nicht zutreffend

Abschnitt 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

In accordance with Regulation (EC) No. 1272/2008

Internationale Bestandsverzeichnisse

TSCA - Amerikanisches Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe (US Toxic Substances Control Act), Abschnitt 8(b) Bestandsliste

DSL/NDL - Canadian Domestic Substances List/Non-Domestic Substances List

EINECS/ELINCS - Europäisches Verzeichnis existierender kommerzieller chemischer Substanzen/Eu Liste der angemeldeten chemischen Stoffe

ENCS - Japan Existing and New Chemical Substances

IECSC - China Inventory of Existing Chemical Substances

KECL - Korean Existing and Evaluated Chemical Substances

PICCS - Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances

AICS - Australian Inventory of Chemical Substances

Stoffsicherheitsbeurteilung

Abschnitt 16: SONSTIGE ANGABEN

Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze

R23 - Giftig beim Einatmen

R36 - Reizt die Augen

R20/22 - Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken

Ausgabedatum 09-Sep-2015

Revisionsgrund Alle

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ende des Sicherheitsdatenblatts